

Teil-Bericht unterjährig

Stichtag: 31.10.2015

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich:
2, Raimund Gausmann,
Auftragsgrundlagen:
Beschluß des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Spitzenkennzahl					
Deckungsgrad	36,48	34,83	51,85	17,02	48,87
Zuschuss je Einwohner	102,84 EUR	110,54 EUR	83,76 EUR	-26,78 EUR	-24,23

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.250,20	100.250,20	100.250,20		
3 + Sonstige Transfererträge	529.600,00	529.600,00	529.600,00		
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.230,00	35.230,00	35.230,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.670.433,70	3.670.433,70	5.959.052,00	2.288.618,30	62,35
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.020,00	5.020,00	5.020,00		
10 = Ordentliche Erträge	4.340.533,90	4.340.533,90	6.629.152,20	2.288.618,30	52,73
11 - Personalaufwendungen	3.694.250,92	3.694.250,92	3.694.250,92		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.255,00	87.255,00	393.255,00	306.000,00	350,70
14 - Bilanzielle Abschreibungen	25.513,23	25.513,23	25.513,23		
15 - Transferaufwendungen	4.181.178,20	4.696.678,20	4.711.678,20	15.000,00	0,32
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.959.645,00	3.959.645,00	3.959.645,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.927.842,35	12.463.342,35	12.784.342,35	321.000,00	2,58
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-6.155.190,15	1.967.618,30	24,22
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-6.155.190,15	1.967.618,30	24,22
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-6.155.190,15	1.967.618,30	24,22
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.454.169,87	1.454.169,87	1.454.169,87		
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.041.478,32	-9.576.978,32	-7.609.360,02	1.967.618,30	20,55

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.000,00	93.000,00	118.000,00	25.000,00	26,88

30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	38.000,00	93.000,00	118.000,00	25.000,00	26,88
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-21.792,00	-76.792,00	-101.792,00	-25.000,00	-32,56

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung: Aufgabe der Grundversorgung ist es, leistungsberechtigten Personen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, welches der Würde des Menschen entspricht. Es werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt. Den Kunden werden individuelle Beratung und Förderleistungen angeboten. Berechtigte erhalten im Leistungsfall Hilfe bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Zu den Leistungen der Grundversorgung zählen auch die Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Elternteile sowie Hilfen zur Unterstützung behinderter Menschen im Arbeitsleben.</p>
<p>Verantwortlich: 2, Raimund Gausmann,</p>
<p>Auftragsgrundlagen: SGB II, SGB XII, SGB IX, UVG,</p>
<p>Ziele: - Gewährung der im Einzelfall notwendigen Hilfen nach dem SGB II, SGB IX und SGB XII und soweit möglich, die Herbeiführung von Unabhängigkeit von diesen Leistungen - Erhalt und Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten entsprechend den Vorschriften des SGB IX - Leistungen zur Sicherung des Kindesunterhaltes nach dem UVG und Realisierung von Unterhaltsansprüchen</p>
<p>Zielgruppen: Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Erwerbsfähige arbeitsuchende Personen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige Umfeld, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte, Kriegsopfer Fachausschuss: Sozialausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
Anzahl der Leistungsberechtigten					
<i>nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG insgesamt</i>	8.367	8.501	8.421	-80	-0,94
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II</i>	5.900	5.900	6.000	100	1,69
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB IX</i>	55	55	55		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII</i>	1.452	1.452	1.270	-182	-12,53
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem UVG</i>	630	630	630		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG</i>	330	464	466	2	0,43
Spitzenkennzahl					
<i>Deckungsgrad</i>	38,95	37,16	37,16		
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	85,16 EUR	91,86 EUR	91,86 EUR		

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
3 + Sonstige Transfererträge	256.000,00	256.000,00	256.000,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.318.330,00	2.318.330,00	2.318.330,00		
7 + Sonstige ordentliche Erträge	500,00	500,00	500,00		
10 = Ordentliche Erträge	2.674.830,00	2.674.830,00	2.674.830,00		
11 - Personalaufwendungen	2.677.869,92	2.677.869,92	2.677.869,92		

13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000,00	9.000,00	9.000,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.984,59	6.984,59	6.984,59		
15	- Transferaufwendungen	1.480.019,20	1.480.019,20	1.480.019,20		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.934.200,00	3.934.200,00	3.934.200,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.108.073,71	8.108.073,71	8.108.073,71		
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.433.243,71	-5.433.243,71	-5.433.243,71		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.433.243,71	-5.433.243,71	-5.433.243,71		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.433.243,71	-5.433.243,71	-5.433.243,71		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	666.067,02	666.067,02	666.067,02		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.099.310,73	-6.099.310,73	-6.099.310,73		

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.500,00	13.500,00	13.500,00		
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	13.500,00	13.500,00	13.500,00		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00		

Produktgruppe 220

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinition inkl. Ziele und Kennzahlen wird das Produkt 2205 „Hilfen für Asylbewerber“ zum Haushaltsjahr 2016 von dem Produkt 220 getrennt und separat abgebildet. Durch die neue Darstellung im Haushaltsplan ab 2016 ist es EDV-technisch nicht mehr möglich, für das Berichtswesen 2015 die für dieses Jahr korrekte Darstellung des Gesamtproduktes 220 vorzunehmen. Somit müssen für das Berichtswesen Stichtag 31.10.2015 die Teilberichte 220 und 2205 als Ganzes betrachtet werden werden.

Kennzahlen

Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG und AsylbLG insgesamt

Abweichung - 80

- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II

Abweichung + 100

Die Fallzahlen steigen. Eine weitere Steigung der Fallzahlen aufgrund der schnelleren Asylverfahren ist nicht auszuschließen.

- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII

Abweichung - 182

Die Einführung der sogenannten Mütterrente bewirkt sinkende Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG

Abweichung + 136

Aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation steigen die Fallzahlen der Asylsuchenden.

Ergebnisplan

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Kreis Steinfurt rechnet mit einem Anstieg der SGB II-Ausgaben in Höhe von ca. 4 %. Als Folge davon könnte der Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II höher ausfallen als kalkuliert. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung 31.10.2015 decken die geleisteten Abschläge den Betrag der Kostenbeteiligung ziemlich genau und der geplante Ansatz in Höhe von 3.900 TEUR könnte ausreichen. Grund hierfür ist auch der Härteausgleich, der sich positiv auswirkt.

Allerdings ist nicht auszuschließen, dass aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation die Fallzahlen im SGB II noch stärker steigen, so dass die Beteiligung an den Aufwendungen für kommunale Leistungen der Stadt Rheine die geleisteten Abschläge bis zum Jahresende doch übersteigen.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Leistung 2204 Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern - sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer - Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch) - Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen - integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern - Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte - Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)
<p>Verantwortlich:</p> <p>2, Christa Heufes,</p>
<p>Auftragsgrundlagen:</p> <p>BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)</p>
<p>Erläuterungen:</p> <p>Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus den Migrations- und Integrationskonzepten der Stadt Rheine.</p>
<p>Ziele:</p> <p>Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen. Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens. Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil. Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil. Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen. Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.</p>
<p>Zielgruppen:</p> <p>Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler Fachausschuss: Sozialausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
<i>integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen</i>	10	10	10		
<i>Zahl der Stadtteilbüros</i>	4	4	4		
Spitzenkennzahl					
<i>Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>	108	108	108		
<i>Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>	108	108	108		
<i>Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)</i>	100	100	100		
<i>Deckungsgrad</i>	12,26	10,76	18,24	7,48	69,52
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	6,33 EUR	7,33 EUR	9,86 EUR	2,53 EUR	34,52

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.952,00	64.952,00	161.703,00	96.751,00	148,96
10 = Ordentliche Erträge	64.952,00	64.952,00	161.703,00	96.751,00	148,96
11 - Personalaufwendungen	387.478,67	387.478,67	387.478,67		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.500,00	57.500,00	363.500,00	306.000,00	532,17

14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.624,11	16.624,11	16.624,11		
15	- Transferaufwendungen	79.219,00	132.719,00	109.719,00	-23.000,00	-17,33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.150,00	9.150,00	9.150,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	529.971,78	603.471,78	886.471,78	283.000,00	46,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-465.019,78	-538.519,78	-724.768,78	-186.249,00	-34,59
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-465.019,78	-538.519,78	-724.768,78	-186.249,00	-34,59
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-465.019,78	-538.519,78	-724.768,78	-186.249,00	-34,59
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.451,30	48.451,30	48.451,30		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-513.471,08	-586.971,08	-773.220,08	-186.249,00	-31,73

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %	
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.000,00	70.000,00	95.000,00	25.000,00	35,71
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	15.000,00	70.000,00	95.000,00	25.000,00	35,71
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-15.000,00	-70.000,00	-95.000,00	-25.000,00	-35,71

Produkt 2204

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung + 7,48

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Abweichung + 2,53

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 186 TEUR

- Mehrerträge: 96.751 Euro
- Mehraufwendungen: 283.000 Euro

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 97 TEUR

Auf die Erläuterungen zum Produkt 2205 zu den Landes- und Bundesmitteln wird verwiesen. 4,5 % der Landes- und Bundesmittel entfallen auf die Betreuung der Asylbewerber und sind im Produkt 2204 abzubilden. Insgesamt ergibt sich für das Budget 2204 ein Anteil von 141.703 Euro. Im Vergleich zum HH-Ansatz kommt es bei den Erträgen aus Kostenerstattung des Landes beim Produkt 2204 im Jahre 2015 zu **Mehreinnahmen von ca. 96.751 Euro** (141.703 Euro - 44.952 Euro).

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 306 TEUR

Für die Flüchtlingsunterbringung werden aktuell 2 Sporthallen genutzt. Empfehlungen des Landes sehen für solche Unterbringungseinrichtungen Sicherheitsdienste vor. Seit Anfang September 2015 hat die Stadt Rheine für jede Halle einen Sicherheitsdienst vertraglich verpflichtet. Hierfür werden im Jahre 2015 Kosten in Höhe von rd. 306 TEUR entstehen. Dieser Betrag wurde außerplanmäßig im Produkt 2204 zur Verfügung gestellt (Deckung durch die erhöhten Bundesmittel im Bereich der Hilfen für Asylbewerber – Produktgruppe 220).

15 – Transferaufwendungen

Minderaufwendungen 23 TEUR

Im Berichtswesen mit Stichtag 31.05.2015 wurde berichtet, dass durch einzukaufende Hausmeistertätigkeiten Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 Euro entstehen werden. Diese zusätzlichen Aufwendungen reduzieren sich um 23.000 Euro auf 17.000 Euro, da durch die Abordnung eines städtischen Hausmeisters ab Mitte August 2015 die Serviceleistung nicht länger eingekauft werden musste.

Finanzplan

Verschlechterung: 25 TEUR

- Mehrauszahlungen: 25.000 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Mehrauszahlungen 25 TEUR

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen mussten viele neue Wohnungen angemietet und gekauft werden sowie zwei Sporthallen entsprechend für die Flüchtlingsunterbringung hergerichtet werden. Für die Einrichtung der Wohneinheiten sowie die Unterhaltung und Ergänzung derselbigen waren im Budget 2204 neben dem Ansatz von 31.000 Euro im Ergebnishaushalt weitere 15.000 Euro im Investitions-haushalt vorgesehen. Bis zum 10.11.2015 wurden 60.000 Euro mehr verausgabt und es kommen bis Ende 2015 noch einige große Rechnungen für bereits in Auftrag gegebene Möbel und Einrichtungsgegenstände dazu. Im Berichtswesen mit Stichtag 31.05.2015 wurde bereits mit Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 75.000 Euro (20.000 Euro Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 55.000 Euro für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) kalkuliert. Diese Prognose verschlechtert sich nun um weitere 25.000 Euro bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen.

Als Anfang 2015 ersichtlich wurde, dass im laufenden Jahr wesentliche mehr Flüchtlinge von der Stadt Rheine unterzubringen sind als im Jahre 2015 erwartet wurden, hat der Rat durch Beschluss vom 10.02.15 dem FB 5 im Budget 5202 (Zentrale Gebäudewirtschaft) 400.000 Euro für konsumtive Zwecke für die Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung gestellt. Bis zum 22.10.15 wurden vom FB 5 ca. 122.000 Euro von diesem Budget verausgabt. Auch dort stehen noch einige große Ausgaben an (z.B. Herrichtung der Polizeistation). Nach jetzigem Stand ist zu erwarten, dass die im Budget 2204 und im Budget 5202 vorgesehenen Mittel für konsumtive Zwecke der Flüchtlingsunterbringung die im Jahre 2015 anfallenden Ausgaben decken. Die Mittel des FB 5 werden im Rahmen der überplanmäßigen Ausgaben im Budget 5202 für das Budget 2204 zu Verfügung gestellt.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe: 22 Soziales
Leistung 2205 Hilfen für Asylbewerber

Produktdefinition

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von: -Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes -Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburten -Arbeitsgelegenheiten -Sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)
Verantwortlich: 2, Christa Heufes,
Auftragsgrundlagen: AsylbG, AG AsylbLG, FlüAG, SGB XII
Ziele: Alle Leistungen nach demn AsylbLG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 2 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht.
Zielgruppen: Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, De-Facto-Flüchtlinge Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Spitzenkennzahl <i>Deckungsgrad</i> <i>Zuschuss je Einwohner</i>			131,33 -11,39 EUR	131,33 -11,39 EUR	

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
3 + Sonstige Transfererträge	30.000,00	30.000,00	30.000,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.287.151,70	1.287.151,70	3.479.019,00	2.191.867,30	170,29
10 = Ordentliche Erträge	1.317.151,70	1.317.151,70	3.509.019,00	2.191.867,30	166,41
11 - Personalaufwendungen	120.780,59	120.780,59	120.780,59		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	105,43	105,43	105,43		
15 - Transferaufwendungen	2.050.000,00	2.512.000,00	2.550.000,00	38.000,00	1,51
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100,00	1.100,00	1.100,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.171.986,02	2.633.986,02	2.671.986,02	38.000,00	1,44
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-854.834,32	-1.316.834,32	837.032,98	2.153.867,30	163,56
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-854.834,32	-1.316.834,32	837.032,98	2.153.867,30	163,56
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-854.834,32	-1.316.834,32	837.032,98	2.153.867,30	163,56
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.718,02	526.718,02	526.718,02		
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.381.552,34	-1.843.552,34	310.314,96	2.153.867,30	116,83

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00		

Produkt 2205

Allgemeines:

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinition inkl. Ziele und Kennzahlen wird das Produkt 2205 „Hilfen für Asylbewerber“ zum Haushaltsjahr 2016 von dem Produkt 220 getrennt und separat abgebildet. Durch die neue Darstellung im Haushaltsplan ab 2016 ist es EDV-technisch nicht mehr möglich, für das Berichtswesen 2015 die für dieses Jahr korrekte Darstellung des Gesamtproduktes 220 vorzunehmen. Somit muss für das Berichtswesen Stichtag 31.10.2015 die Teilberichte 220 und 2205 als Ganzes betrachtet werden werden.

Kennzahlen

Deckungsgrad / Zuschuss je Einwohner

Durch die separate Abbildung des Produktes 2205 ist eine realistische Abweichung der Spitzenkennzahlen Deckungsgrad und Zuschuss je Einwohner nicht möglich. Des Weiteren müssen zur vollständigen Betrachtung dieses Produktes auch die entsprechenden Ansätze im Fachbereich 5 (Planen und Bauen) – Zentrale Gebäudewirtschaft beachtet werden. Dort finden sich ebenfalls Ansätze zur Finanzierung der Unterbringung der Asylbewerber.

Ergebnisplan

Verbesserung: 2.154 TEUR

- Mehrerträge: 2.191.867 Euro
- Mehraufwendungen: 38.000 Euro

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge 2.192 TEUR

Das Land NRW gewährt den Kommunen entsprechend der Novellierung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) für 2015 eine Landespauschale von rd. 367,8 Mio. Euro und eine pauschale Sonderzuweisung in Höhe von 64,06 Mio. Euro.

Der Anteil der Stadt Rheine an der Landeszuweisung beträgt 1.553.023 Euro und an der pauschalen Sonderzuweisung 271.753 Euro. Auf das Produkt 2205 entfällt von der Landeszuweisung ein Anteil von 1.483.137 Euro und von der pauschalen Sonderzahlung 271.753 Euro.

Darüber hinaus hat der Bund im Jahre 2015 3mal Bundesmittel bewilligt, davon leitet das Land NRW einen Gesamtbetrag von 378 Mio. Euro an die Kommunen weiter. Auf die Stadt Rheine entfällt ein Anteil von 1.595.947 Euro, davon ein Betrag von 1.524.129 Euro auf das Produkt 2205.

Im Vergleich zum HH-Ansatz kommt es bei den Erträgen aus Kostenerstattung des Landes beim Produkt 2205 im Jahre 2015 zu Mehreinnahmen von ca. 2.191.867,30 Euro (1.483.137 Euro + 271.753 Euro + 1.524.129 Euro - 1.087.151,70 Euro).

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 38 TEUR

Bei den HH-Planberatungen für das Jahr 2015 wurde davon ausgegangen, dass die Stadt Rheine im Jahr 2015 durchschnittlich 330 Flüchtlingen Leistungen zu gewähren hat. Bereits im Berichtswesen mit Stichtag 31.05.2015 wurden Mehraufwendungen von 462.000 Euro gemeldet. Diese Prognose wird nun um weitere 38.000 Euro korrigiert. Ende Oktober 2015 erhielten durchschnittlich 466 Flüchtlingen die vg. Leistungen. Nach der aktuellen Hochrechnung zum 31.10.2015 liegen die Gesamtausgaben für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) um ca. 500.000 Euro über den veranschlagten Leistungen. Bei der Hochrechnung wurden die durchschnittlichen Ausgaben bis zum 31.10. des Jahres auf 12 Monate

hochgerechnet. Aufgrund der Einrichtung der Notunterkunft in der Damloup-Kaserne erhielt die Stadt Rheine ab dem 24. August keine Flüchtlingszuweisungen mehr. Es wird aktuell aber damit gerechnet, dass ab Mitte November wöchentlich 50 Flüchtlinge zugewiesen werden, so dass damit zu rechnen ist, dass sich die Ausgaben für die Leistungsgewährung ab November 2015 prozentual erhöhen werden.